



Montag, 25. 02. 2008

Frankenpost

[Kontakt](#) [Impressum](#) [als Startseite](#) [Sitemap](#)
Suche
[Startseite](#) [Mein Abo](#) [Shop](#) [Anzeigen](#) [Partnerbörse](#) [Stellenmarkt](#) [Immobilien](#) [Auto](#) [Auftragsbörse](#)

:: NACHRICHTEN

Sie befinden sich hier: Home NACHRICHTEN Fichtelgebirge

Regional
Hof/Rehau
Fichtelgebirge
- Selb
Kulmbach
Münchberg
Naila
Schauplatz Kultur
Standpunkte
Überregional
Wetter
Jugend
Specials
Serien

:: SPORT

:: VERANSTALTUNGEN

:: UNTERHALTUNG

:: BILDER

:: COMMUNITY

:: INTERAKTIV

:: E-PAPER

:: VERLAG

:: SUCHE

Sport HOF BEHERRSCHT WEIDEN



SpVgg Bayern mit zwei Gesichtern
Im letzten Test vor dem ersten Punktspiel im neuen Jahr zeigte die SpVgg Bayern Hof zwei Gesichter.



Selb HILFE FÜR HONDURAS



Chirurg wird zum Altmetallsammler
Die Arbeit in Honduras hat bei Dr. Peter Bernstein für Operationen Schrauben, Platten, Nägel und Drähte, die in einem der ärmsten Länder der Welt dringend gebraucht werden. Haben Sie noch Schrauben oder Nägel von Operationen daheim? Dann helfen Sie mit!

Länderspiegel WUERMELINGS ZUKUNFTSPLANE

Ressort Wunsiedel

Erschienen am 21.02.2008 00:00

B 303 der wichtigste Punkt

Freie Wähler | Hauptschule soll im Ort gehalten werden



Tröstau – Vorsitzender Ernst Köhler und Fraktionssprecher Dr. Herbert Thurn informierten bei einer Wahlveranstaltung im Gasthof „Bavariastuben“ über die Ziele der Freien Wähler Tröstau. Ein wichtiger Punkt sei naturgemäß die B 303, so Thurn. „Wir fordern eine zeitnahe, deutliche, nachhaltige Reduzierung des Verkehrs und eine großräumige Umgehung Tröstaus.“ Dies sollte kein Wahlkampfthema sein, müsse aber als Position Tröstaus bekannt zu gemacht werden. Thurn verwies dabei auf das Positionspapier des Gemeinderates. Tröstau sei durch jede Trasse, auch durch den Ausbau der B303-alt entlastet. „Wir müssen darauf achten, dass die Planung nicht im Sand verläuft, sondern konsequent fortgeführt wird, sonst sind wir die einzigen Verlierer, denn der Verkehr wird zunehmen.“

Abbiegespur nach Leupoldsdorf

Weitere Forderungen, um Gefahrenpunkte auszuschließen, sind für die Freien Wähler der Bau einer Rechtsabbiegespur nach Leupoldsdorf, eine Zufahrt zum Steinbruch Braun und eine Fußgängerunterführung in Höhe Neukauf.

Die heimische Wirtschaft ist ebenfalls ein Punkt der den freien Wählern wichtig ist. Thurn forderte eine bessere Vermarktung des Tröstauer Gewerbegebietes, um neue Arbeitsplätze zu schaffen. Zur Förderung der Wirtschaft gehöre auch die Versorgung mit leistungsfähigen DSL-Anschlüssen.

Stark machen wollen sich die Freien Wähler, so Thurn, auch für die Kinderbetreuung. „Die guten Angebote für Kleinkind- und Schülerbetreuung sollen in enger Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Träger weiter ausgebaut werden.“

Ein entscheidendes Thema für die Zukunft sei auch der Erhalt des Hauptschulstandorts Tröstaus. „Die Gemeinde hat hier in den letzten Jahren erhebliche Mittel in die Renovierung des Schulgebäudes investiert und wird dies weiterhin tun.“ Es dürfe nicht sein, dass immer mehr Schüler in Bussen durch die Landschaft fahren, dass der einzelne Schüler immer anonymere werde und Brutalität und Jugendkriminalität zunehmen, meinte er.

Jedes Kind in Tröstau sollte die Chance haben, bezahlbar, ein Musikinstrument zu erlernen, fordert Thurn. „Der Erhalt der Musikschule ist uns ein wichtiges Anliegen.“

Das Hochwasser 2002 sei für Tröstau hart an der Katastrophe gewesen, so Herbert Thurn. „Wir setzen uns für eine schnelle Umsetzung des Generalentwässerungsplanes und für die Schaffung von Grünspeichern ein. Solche Speicherflächen können mit relativ einfachen Mitteln geschaffen werden.“

Im Bereich Tourismus streben die Freien Wähler einen zentralen Anlauf- und Informationspunkt im Gemeindebereich an. „Intensiviert muss auch die Internetwerbung der Vermieter, da der Urlauber sich vor der Anreise über das Angebot informieren will.“

Konsequente Sparpolitik

Im Bereich der Gemeindefinanzen fordert Thurn eine konsequente Schuldenreduzierung und sparsames Wirtschaften. „Auch wenn es der Gemeinde relativ gut geht, muss man auch sehen, dass wieder magere Jahre kommen.“

Vereinsleben und Soziales seien Schwerpunkte der Arbeit der Freien Wähler, meinte Köhler. „Wir unterstützen seit über zehn Jahren jährlich mit einer Spende von 300 Euro die Jugendarbeit der Vereine und soziale Einrichtungen im Ort.“ Von enormer Wichtigkeit sei die Pflegestation des Diakonievereins. „Die Hilfe, die hier vor Ort erbracht wird, ist für viele Familien unverzichtbar.“

„Auch bei uns im Gemeinderat wird hart diskutiert“, schloss Köhler, „aber wir giften uns nicht gegenseitig an, wir verwenden die Zeit zum Wohl unserer Bürger und wir können uns nach einer Sitzung in die Augen sehen.“ W. L.

Login/-out

Benutzername:

Passwort:

Login merken

MEINE COMMUNITY

sandra.lesner wiggum
moppo frankenstein jafi
micha schubi
hermannbenker

Hier geht's zur Community...

Kino-Starts



I'm Not There
Nirgendwo und überall: Todd Haynes sucht und findet in seinem großartigen und unkonventionellen Biopic "I'm Not There" verschiedene Teile von Bob Dylan.



Sport VGF MARKTREDWITZ (MIT BILDERGALERIE)



„Zu 90 Prozent haben wir es gepackt“
Die VGF Marktredwitz bleibt in der Volleyball-Regionalliga Südost auf Titelkurs: Vor der stimmungsgewaltigen Kulisse von 400 Zuschauern gewann die Mannschaft die Spitzenpartie gegen den TSV Niederviehbach souverän mit 3:1-Sätzen und schraubte damit ihre Erfolgsbilanz auf

Umfrage

Steuerhinterziehung - ein Kavaliärsdelikt?

- Ja, schließlich blickt beim Steuerrecht kaum noch jemand durch.
- Nein, Steuerhinterziehung ist und bleibt eine Straftat.
- Egal, noch schlimmer ist die Steuerflucht ins Ausland der Großverdiener.

weitere Umfragen



Sport MIT BILDERGALERIE



„Ich bin durchaus stolz auf meinen Beitrag“

Nach seinem Rausschmiss durch Bundeswirtschaftsminister Michael Glos entwickeln sich für den oberfränkischen CSU-Politiker Dr. Joachim Wuermeling, derzeit Staatssekretär im einstweiligen Ruhestand, neue Perspektiven.

« Zurück Drucken Speichern Versenden Nach Oben ↑

Kommentare zum Artikel

Zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden.

Um Beiträge schreiben zu können, müssen Sie eingeloggt sein!

Login/-out

Benutzername: Passwort:

Login über Cookie merken



Ovationen aus beiden Lagern

Lokal-Derby in der Handball-Landesliga: Der TV Münchberg zieht nach der Pause uneinholbar davon. Die ungewohnt begeisterungsfähigen Fans dürfen sich schon aufs nächste Derby eine Klasse tiefer freuen.

Webcams in der Region



Neu: Skilifte live



[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#) [rechtliche Hinweise](#) [Öff. Verfahrnsverzeichnis](#)